



LEADER-Region Hasetal

Thementisch Tourismus / 2. Runde

Montag, 14. Februar 2022

Digitale Sitzung per Zoom

Teilnehmer: Frank Thole, Brigitte Schröder, Gerhard Schulterobben, Jörn Willen, Carsten Thomes, Angela Brundiers, Matthias Meyer, Verena Lampe, Susanne Schnelten, Marina Wilken, Sandra Schwarte, Wilhelm Koormann, Luisa Willen, Andrea Wemhoff, Annette Morthorst

Abgemeldet: Christa Linger, Karin Foppe, Sandra Knese-Beinhauer, Stefan Schute



Radfahrradies Hasetal erhalten und neue Nutzerwünsche beachten

Qualitätsoffensiven Tourismus fortführen / Rad- und Wanderrouten aufwerten / Aufwind im „Deutschlandtourismus“ weiter nutzen / Beschaffenheit der Radwege / Fahrradverleih in allen Orten / Qualitätsoffensive Radwege / Fahrradstraßen / Angebote für Bevölkerung vor Ort, insbesondere in den Orten (auf diese Weise Verknüpfung mit Themenfeldern Lebensqualität (Gesundheit) und Umwelt möglich) / **Aspe**

Neue Touren / Kooperationen: Themenkarte „Entdeckertour“ zwischen Herzlake - Ankum - Quakenbrück als Kooperationsprojekt zwischen NOL und Hasetal / Ausweisung Themenradweg vom „Alten Bahnhof Schleper“ (früher ein bedeutsamer Bahnhof, Tor zum Hümmling) bis Klein Berßen entlang der Historischen Straße, alternative Wegeführungen entlang alter Wegekreuze, Klausen sowie der „Alten Schule Lohe“, Kooperation Hümmling & Hasetal / Angebote für Themenrouten im Bereich LK CLP / Betriebsbesichtigungen / immer über den eigenen Tellerrand schauen (Tourismus hört nicht an kommunalen Grenzen auf) / ständig auf der Suche nach neuen Themen / Mühle Huckelrieden mit neuem Betreiber / **gastronomische Anbieter sind besonders wichtig** (insbesondere tagsüber)

„Tourismusbotschafter“: Weiterentwicklung der (Natur-) **Erlebnisangebote und Besucherlenkung** / Ansprechpartner für Touristen auf der Hase-Ems-Tour / Messestandbetreuung / Überwachung und Wartung der Einrichtungen und Infrastruktur des Hasetals entlang des Radwegeleitsystems / Mitwirkung bei der Entwicklung eines Stellenvermittlungsnetzwerkes in der Gastronomie und Hotellerie / hauptamtlicher Radwegewart / **Mithilfe in der Öffentlichkeitsarbeit** für das Hasetal / Führungen und Vorträge und Fortbildungen für Gästeführer koordinieren / Intensive Zusammenarbeit mit Kommunen, Bauhöfen, Behörden, Bildungseinrichtungen und Tourismusakteuren

Seminarleiter „auf Rezept“ und **Gästeführer ausbilden** / Fortführung der **Gastgeberschulung** in Zusammenarbeit mit ELT und OM. Themen sind bspw. Homestaging, Komoot Nutzung, Google Unternehmerprofile für Gastgeber etc. / Ausbildung von Gästeführern, die Führungen in den Orten anbieten können / digitale Stadtführungsalternativen / **Ausbau der digitalen Gästeführung** / Augmented Reality / Actionbound / ganz wichtiges Feld / dringend Nachwuchs benötigt

Entwicklung bzw. Veröffentlichung von Fahrradrouen speziell für Menschen mit Behinderungen - möglichst **barrierefrei anfahrbar** / Anschaffung von unterschiedlichen Fahrrädern, durch die Menschen mit unterschiedlicher Behinderung an einer Fahrradtour aktiv teilnehmen können / Rikscha-Tour durch den Ort mit "Mobile Hasetaler"



Ausbau und Optimierung der (begleitenden) Radwege- und Wander-Infrastruktur

Verweilplätze schaffen und erneuern / Streuobstwiese am Apeldorner Kirchweg mit Insektenhotel – Verknüpfung heimische Insekten / Verweildauer erhöhen / Kneippbecken am Hasetal-Radweg in Ortsnähe / **Einbindung Hase in attraktive Angebote** , neue Brücken, Verweilterrassen / Wege auf Wasserhöhe / Einfache Unterstellmöglichkeiten an den Routen / Querungsmöglichkeiten der Hase mit Fähren / Verknüpfungen mit dem Ortszentrum optimieren - Allee-Achse

Öffentliche Toilettenmöglichkeiten / Frischwasserversorgung / Schutzhütten / E-Bike-Ladestationen / Hochwertige Fahrradabstellanlagen (Verknüpfung zum Thema „Wege zur Arbeit“) / (e) Mobilitätsstationen / **Einkehrmöglichkeiten auf Minimum-Niveau** (offene Hütten wie in Schweden)

Identifikationsmerkmale schaffen / Beschilderung der Ortseingänge / Firmenbesichtigungen im Tourismus einbauen / Pferdewirtschaft ohne Reittourismus (?) / Facelift

Ausbau Öffnungszeiten Museen / Herßumer Mühle als Tourismusziel und Café wieder aufbauen / Umweltbildungszentren schaffen / Einkehrmöglichkeiten, insbesondere **Öffnungszeiten tagsüber** / offene Bühnen für alternative Kulturangebote (bspw. Kunst im Wald in Kooperation mit örtlichen Künstlern) / Flussbühnen / Kunst- und Kulturhäuser schaffen / Räumlichkeiten als Pausenstation / **Trimm-Dich-Pfad oder Gesundheitsaspekte** / Sitten und Gebräuche der Region (entlang von Wanderwegen) erlebbar machen über den Jahresverlauf / Zusammenarbeit mit Heimatvereinen



Nachhaltige (Fahrrad-) Mobilitätsketten ausbauen

→Aufsplitten in Lebensqualität und auf obenstehende touristische Blöcke

Fahrradverleihstationen vernetzen und ausbauen / **Reparaturservicestellen** 24/7 einrichten und digital darstellen / Repaircafés anschließen / Verknüpfung ÖPNV / Fahrradverleih überprüfen und ausbauen / Zusammenarbeit mit Vitus

Tempo 30 in Orten ausbauen zur **Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern** / Fahrradstraßen / Anbindung an neue Baugebiete / bei der Entwicklung neuer Baugebiete auf Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit achten (Lindenstraße Löningen: Kombiniertes Fuß- und Radweg, schlechte Lösung)

Bahnverbindung Meppen-Essen / Busverbindung Meppen - Cloppenburg

Alltagsradverkehr bei **Verleihstationen** mit berücksichtigen - Anknüpfung an besonderen Stellen / Autos zurückdrängen / Fahrrad fördern

Leihfahrräder müssen für Angebote vorgehalten werden Radverleihstationen Meppen, Ankum, vorhanden / **Beförderung inkl. Fahrrädern** mit der Dampflok / Engagement im Verein Dampfzug fördern / Fortbildungen



Konzept nachhaltiges Flusswandern auf der Hase erstellen und umsetzen

Zahl der **Kanuwanderer** und Zeit des Kanufahrens begrenzen und mögliche Ausstiegsplätze an unkritischen Orten vorgeben / mehr Toiletten entlang des Gewässers.

Interessenskonflikte mit anderen Nutzern (Angler, Naturschützer) - Nutzergruppen zusammenbringen und so nachhaltiges Flusswandern gestalten / Nachhaltigkeit fördern, differenzierte Betrachtung / Erhalt der Vielfalt muss ernst genommen werden. Maßnahmen ergreifen, um schädliche Nutzung zu minimieren / Verteilung auf Strecken, sehr starke Unterschiede zur Nutzung auf naturnahen oder begradigten Abschnitten / Brut- und Setzzeiten beachten

Kanu-Führungen von **Naturführern** bieten lehrreiche Einblicke in die Fauna und Flora entlang des Flusses, vermitteln Wissen und steigern das Bewusstsein

Nachhaltige Gestaltung von Bootsanlegestellen / **Info- und Hinweistafeln** mit Informationen über bestimmte Tier- und Pflanzenarten installieren sowie über Regeln und Verhaltensweisen informieren und sensibilisieren

Kanufahrer sammeln Müll und Unrat in **Sammel-Säcken** vom Wasser und Ufer ein und entsorgen diesen danach ordnungsgemäß

Nutzung der Altarme und des Löninger Mühlenbachs / natur- und artenschutzrechtliche Belange beachten (Wenn schon die gesamte Hase bepaddelt wird, müssen Altarme und Nebenbäche als Ruhe- und Rückzugszonen für Tiere erhalten bleiben.)

Runder Tisch mit allen Beteiligten ist geplant (Abstimmungen zur Nachhaltigkeit bleiben abzuwarten) / Befahrbarkeit der Hase soll grundsätzlich erhalten bleiben.



Angebote für Familienurlaub schaffen, vernetzen und vermarkten

Schaffung **authentischer Erlebnisstationen** (bspw. Draisinengeschichte im Büdzki Bippen, Indoor-Erlebnis-Scheune, u.v.m.) / Aufwertung örtlicher Schwimmbäder / Kinderbetreuungsangebote / Ausbau von Öffnungszeiten in vorhandenen Museen (bspw. öffentliche Angebote von Führungen einmal wöchentlich im Dörpsmuseum, Waldspaziergang, u.v.m.)

gute Angebote mit einem Mix aus Abenteuer / Aktivitäten, Naturerlebnis, Verpflegung und Service, insbesondere für Jugendherbergen und Hotels / Schaffung von **attraktiven Strukturen** im Verbund mit landwirtschaftlichen Betrieben / Erlebnisbetriebe müssten initiiert werden / Innovationspool bilden

Ausbau der Gastronomie zu kinderfreundlichen Betrieben wie "Förderung von Spielecken" o.ä.

Ausbau des **Naherholungswertes** für Familien beim Standort des Jugendklosters Ahmsen als der familienfreundliche Ort in der Region Hasetal. / Unterstützung aus der Region für diesen besonderen Familien-Ort.

Corona hat dazu geführt, **Familienurlaub** in den Blick zu nehmen, Angebot und Nachfrage muss auch da sein / wo finden Familien den Ort, wo alle Infos gesammelt sind (Ausbau digitaler Angebote)



Gesundheitsaspekte wie bei den Angeboten „auf Rezept“ weiter fokussieren

Vorteile / vermeintliche Schwächen des Hasetals hervorheben - **Entschleunigung darstellen** und in Angebote einbauen / Work-life-balance / Stichworte die unterstützt werden sollen...

Vorhandene Räumlichkeiten und **besondere Workshops** regionsweit in Angebote einbinden

Einbindung des Café's an der Koppelschleuse, der Jugendherberge und des gesamten Geländes / der einzelnen Träger vor Ort in Konzepte von "Hasetal auf Rezept".

Suche nach Sportkursen und Räumlichkeiten für Seminare / ständige Überprüfung / Hotels und Übernachtungskontingente sind notwendig / 10-15 Zimmer werden für geführte Touren benötigt

Waldbaden in Kombination mit den Waldpädagogen als zusätzliches Angebot schaffen / bestimmte Qualifizierungen werden benötigt für die Seminarleitungen / Dauer ca. 2 Stunden

Vitalurlaub auf Rezept / geführter Waldspaziergang



Vermarktungspotenziale für Regionale Produkte in touristischen Angeboten fördern

Ökomodellregion unterstützen / Ergänzungen auf der Aktivitätenkarte bei hasetal.de von Direktvermarktern / bitte benennen an Hasetal Touristik

Bekanntheitsgrad von **Hofstellen mit Angeboten im Außenbereich** fehlt / Etablierung neuer Strukturen im Außenbereich scheitern oft an Genehmigungsprozessen, müssen vereinfacht werden / Etablierung eines Regio-Marktes mit vielen unterschiedlichen Automaten, die mit regionalen Produkten bestückt sind / Regional-Regale schaffen / Verkaufsautomaten / Zertifizierung und Umstellung von Betrieben auf ökologischen Landbau unterstützen / (nicht-) investiv / **Absatzstrategien** am Bedarf der ökologischen Landwirtschaft orientieren / Barrieren abbauen für die direkte Vermarktung, gerade bei der Vermarktung von Milch / Breite Vielfalt muss gesammelt angeboten werden / wie findet man die Angebote für Direktvermarktung / Karte sollte erstellt werden / Automaten sind sehr teuer / Befüllung muss garantiert werden / kaufen oder leasen? / Wirtschaftlichkeit prüfen / Non-stop-Shop: neue Möglichkeiten eröffnen

Förderung und Vernetzung **regionaler Lädchen** usw. wie Klosterlädchen in Ahmsen: Tolle Lage, großes Potential (durch regional und unverpackt) / Die Krämerei Meppen (Vitus) ist ab Sommer 2022 ein regionaler-, fairer- und unverpackt-Laden.

Einbindung von direktvermarktenden Betrieben als **Verpflegungsstationen** an Rad- und Wanderwegen im gesamten Gebiet. Kann auch zum Erzeuger-Verbraucher-Dialog in der Region beitragen.

alternative Rastplätze auf den Höfen oder bei Gebäuden an der Strecke (ohne Aufsicht) / Regionale Produkte in Gastronomie etc. platzieren, auch durch die Ökomodellregion / Bewusstsein für Regionalität fördern, kleine Initiativen fördern, Chancen durch Kooperationen / Regionale Vermarktung durch Kampagnen bekannt machen

Wirtschaftsförderung, Klimaschutzmanagement, Demografie- und Ehrenamtsbeauftragte, **örtliche Touristiker vernetzen**, um den Wirkungskreis von Leader in der Region zu erweitern: Sie gelten als Multiplikatoren, die zugleich von Synergien profitieren können.

Regioautomaten bereits vorhanden am Hof, Handling ist selbsterklärend, Regiomarkt in Hemmelte als gutes Beispiel: schnell gewachsen und gut angenommen

Bild der Landwirtschaft durch "Berührung" erklären: reinkommen, angucken!



Verknüpfung Landwirtschaft und Tourismus

Landwirtschaftliche Betriebe als **Erlebnisraum für Urlauber** erschließen, durch Besichtigungen & Hofführungen. Unterstützung der Betriebe beim Aufbau von Wohnmobilstellplätzen und Zusatzangeboten wie Verpflegungsräumlichkeiten oder Service wie Sauna-Tiny-Houses.

landwirtschaftliche Betriebe als **Lernstandort** für Kindergärten, Schulen, Familien, Senioren und als touristischen Standort etablieren, Ausstattung Spielplätze, Unterstellmöglichkeiten, Unterkünfte für Urlauber wie ein Tiny-House oder Ähnliches

Verknüpfung landwirtschaftliche Betriebe mit Altenheimen und Tagespflegeeinrichtungen / **barrierefreie Gestaltung von Besucherräumen**

Höfe und deren Angebote besser in die **touristische Vermarktung** des Hasetals integrieren / vorhandenes Potential nutzen / Initiativen zur Transparenz prüfen und für Besuchergruppen erschließen / Live vor Ort im realen Stall